

DER GRÜNE THURGAU ZUM GENIESSEN

— Weingüter, Wirtshäuser, Wellnesshotels —

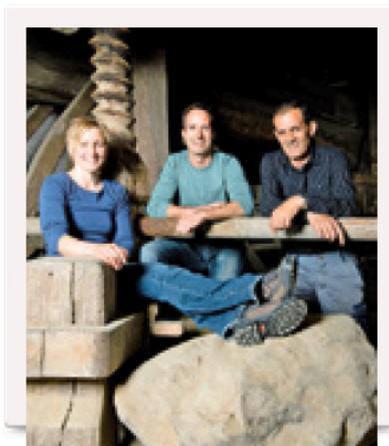


Das Schlossgut Bachtobel befindet sich seit 1784 in Familienbesitz, in achter Generation wird hier Rebbaubetrieb betrieben.

Weil die Umriss des Kantons Thurgau auf der Landkarte jenen von Indien gleichen und es angeblich ebenso viele Obstbäume wie Einwohner gibt, wird der Thurgau gerne auch als Mostindien bezeichnet. Weniger bekannt war der Apfelmord bisher für seine Weine, doch änderte dies in jüngster Zeit: Am Ottenberg, dem sonnigen Hügelzug über Weinfeldern und dem Thurtal, sorgt eine Handvoll innovativer Winzer für charaktervolle, herkunftsgeprägte Weine und spornt sich gegenseitig zu Spitzenleistungen an.

Subtile Weine

Michael Broger und Michael Burkhart von den jeweils gleichnamigen Weingütern zählen dazu, und in achter Generation macht Johannes Meier im Schlossgut Bachtobel von sich reden. Unterstützt von Önologin Ines Rebentrost, setzt der Gutsherr im vorbildlich restaurierten herrschaftlichen Anwesen vor allem mit her-



«Wir verzichten auf Insektizide, Herbizide und Mineraldünger.»

Ines Rebentrost, Johannes Meier (Mitte) und Fazli Lolluni, Schlossgut Bachtobel

ausragenden Blauburgundern Akzente, doch trumpfen auch Weissweinsorten wie Riesling, Pinot gris, Müller-Thurgau und Sauvignon blanc mit subtilen Noten auf. Wer Thurgauer Weine probieren will, kann dies im Weinkeller Felsenburg in Weinfeldern tun: Im urchigen Weinlokal werden um die 200 verschiedene Thurgauer Tropfen, darunter auch diejenigen der ambitionierten Jungwinzer, angeboten und zusammen mit regionaler Hausmannskost serviert.

Wandern durch Weinlandschaften

Der Weinweg Weinfeldern mit je 200 Metern Auf- und Abstieg führt von Weinfeldern durch die Rebhänge am Ottenberg – mit imposanter Aussicht zum Säntis und zur Zackenkette der Churfürsten – und zurück zum Ausgangspunkt. Auf der 2½-stündigen Wanderung informieren 17 Tafeln über die hiesige Rebkultur und Themen wie «Wetterkapriolen», denn auch diese gehören zum Winzerleben.